



Bürgergemeinschaft Schölischer Interessen

Wir sind für eine verträgliche Trassenführung der A26 um Stade

**An die Schölischer
Mitbürgerinnen und Mitbürger!**

Schölisch im Juli 2008

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn!

Wie Ihnen allen bekannt ist bemüht sich die Bürgergemeinschaft (BG) seit mehr als 2 Jahren darum Auskunft darüber zu erhalten, warum die ursprünglich vorgesehene Trasse der Autobahn immer weiter nach Süden verlegt wurde.

Zunächst scheiterte die Aufklärung an der scheinbaren **Unkenntnis der Landesbehörde** für Straßenbau und Verkehr. Später wurden **Absprachen mit dem Landvolkverband** und dem **Obstbauversuchsring** vorgeschoben - was sich als Unwahrheit entpuppte. Man versicherte uns ebenfalls, diese verlagerte Trasse wolle die **Obsthöfe schützen** - ungeachtet dessen, dass gerade die offizielle Variante Obsthöfe zerstört!

Nachdem die BG schließlich bis zum Landtagspräsidenten vordringen konnte und die Bundestagsabgeordnete Dr. Martina Krogmann sich um Auskunft bemühte wurden wir im April 2008 in einem Schreiben des Landtages dahingehend informiert, dass „technische Notwendigkeiten“ die Trassenverlagerung begründeten.

All dies schien uns nicht nachvollziehbar zu sein für die Begründung einer Autobahntrasse, die den Bürgern mehr Lärm, mehr Boden- und Wasserprobleme, mehr Probleme für die Gebäudestabilität und mehr Existenzprobleme für Obstbauern schafft, obwohl eine kostengünstigere und mit geringeren Problemen belastete Möglichkeit vorliegt.

Erst das Gespräch der BG mit der neuen Leiterin der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Frau Gisela Schütt, konnte endlich Klarheit in diese Frage bringen:

Das freiwillige Verkaufsangebot eines Grundstückes im Bereich der Trassenplanung führte offensichtlich zur umgehenden Festlegung einer neuen Trassenführung, ohne dass man die ungünstigen Auswirkungen grundlegend bedacht hat.

Die von Frau Schütt vorgelegte Karte verzeichnet 3 Varianten. Dabei lässt dieser Plan den „Vorschlag Schölischer Bürger“ mitten durch das „Gut Driftblock“ gehen, während unsere Empfehlung nördlich der besagten Hofstelle verläuft!

Allerdings gefährdet die derzeitige Planungstrasse der Behörde **ca. 500 Wohnhäuser in Schölisch** sowie die tatsächliche **Existenz eines Obsthofes** an der Götzdorfer Straße.

Schließlich ist auf der Karte zu erkennen, dass die Vorschlagstrasse um mehrere hundert Meter kürzer verläuft als die Planungsvariante - was bei einem Preis von 26,3 Millionen Euro pro Kilometer auch bei einigen hundert Metern sicherlich einiges an Kostenersparnis bedeuten würde.

Frau Schütt sagte einen Preisvergleich aller drei Varianten zu.

Die BG wird weiterhin in Kontakt mit den betreffenden Stellen und PolitikerInnen bleiben.

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage www.bg-schoelisch.de
Alle Informationen und Neuigkeiten erfahren Sie hier frühzeitig

JOCHEN MÜLLER

VOLKER STRUPAT

Kontakt unter: bg-schoelisch-a26@gmx.de oder Tel.: 04141-670199
Sparkasse Stade Altes Land - BLZ 241 510 05 / Kto 1200 162 087
Internet: www.bg-schoelisch.de